

Kostenlose Hilfe in ganz Europa

Kontakt

Europäisches Verbraucherzentrum
Mariahilfer Straße 81, 1060 Wien
info@europakonsument.at
www.europakonsument.at

Brauchen Sie Hilfe?

Besonders wichtig ist die aktive Unterstützung von Verbraucherinnen und Verbrauchern bei der Durchsetzung ihrer Ansprüche im europäischen Ausland. Um die Fallbearbeitung zu vereinfachen, bieten wir ein Onlineformular zur Einreichung Ihrer Beschwerde über unsere Website an. Sollten Sie unser Tätigwerden wünschen, füllen Sie bitte das „Grenzüberschreitende Beschwerdeformular“ aus:

<http://www.europakonsument.at>

Für unser Einschreiten fallen keine Kosten an.

Telefonische Beratung

Europa-Hotline 0043 (0)1 588 77 81
Mo, Di, Do: 9.00 – 12.30 Uhr

Persönliche Beratung

Zusätzlich zur telefonischen Information ist gelegentlich eine persönliche Beratung notwendig, um Konsumenten bei der Durchsetzung ihrer Ansprüche im europäischen Ausland zu unterstützen. Wir bitten hierfür um eine vorherige Terminvereinbarung unter Tel. (01) 588 770.

Europakonsument Online

Auf www.europakonsument.at finden Sie aktuelle Informationen zu grenzüberschreitenden Verbraucherangelegenheiten in deutscher und englischer Sprache. Der Europakonsument-Newsletter berichtet vorrangig über Konsumententhemen mit europäischem Bezug. Bei Interesse melden Sie sich einfach über die Website an und Sie werden regelmäßig und kostenlos mit den neuesten Meldungen versorgt.

Impressum

Herausgeber und Medieninhaber VKI, Mariahilfer Straße 81, 1060 Wien, ZVR-Zahl 389759993
Verlags- und Herstellungsort Wien
Foto FuzzBones/Shutterstock.com
Druck Bernsteiner Print Company GmbH, 1220 Wien



Weitere Informationen zum ECC-Net finden Sie im Internet
<http://ec.europa.eu/ecc-net>



Co-funded by
the European Union

Diese Broschüre entstand im Rahmen der Tätigkeiten des Netzwerkes der Europäischen Verbraucherzentren (ECC-Net). Dieses Netzwerk wird über das Verbraucherprogramm (2007 – 2013) von der Europäischen Union gefördert. Obwohl diese Broschüre mit großer Sorgfalt verfasst worden ist, kann der Verfasser dieser Broschüre für mögliche Irrtümer oder Unvollständigkeiten nicht haftbar gemacht werden. Der Inhalt dieser Broschüre wurde vom Europäischen Verbraucherzentrum Österreich verfasst und liegt in dessen Verantwortungsbereich. Sie spiegelt weder die Meinung der Europäischen Kommission noch die der Agentur für Verbraucher, Gesundheit und Lebensmittel (Chafea) oder irgendeiner anderen Einrichtung der Europäischen Union wider. Weder die Europäische Kommission noch die Agentur für Verbraucher, Gesundheit und Lebensmittel (Chafea) oder irgendeine andere in ihrem Namen handelnde Person sind für eine mögliche Verwendung von Informationen, die dieser Veröffentlichung zu entnehmen sind, verantwortlich. Verbindliche Interpretationen des Gemeinschaftsrechts können nur vom Europäischen Gerichtshof abgegeben werden.

**Mietwagen
online buchen**
Per Klick zum Urlaubsauto

Wer am Urlaubsort mobil sein will, bucht seinen Mietwagen meist schon im Voraus. Um tatsächlich das für Sie beste Angebot zu finden und nicht vor Ort von Mehrkosten überrascht zu werden, sollten Sie folgende Aspekte beachten:

Preisvergleichsplattform/Vermittler/Vermieter

Sucht man im Internet nach einem Mietwagen, gelangt man zunächst mitunter auf reine Preisvergleichsplattformen. Diese Unternehmen sind weder Online-Reisebüros, noch der Vermittler des gewünschten Autos! Inwiefern relevante Extras umfasst sind oder welcher Versicherungsschutz im beworbenen Preis inkludiert ist, ist ebenfalls unterschiedlich.

Daneben gibt es zahlreiche Vermittlungsagenturen für Mietautos. Der Mietvertrag selbst wird jedoch mit dem Mietwagenunternehmen geschlossen. Vom Vermittler erhält man lediglich einen Voucher, der die Reservierung nachweist. Die AGB auf der jeweiligen Internetseite geben Auskunft darüber; auch über den Sitz der Firma.

Sofern es Probleme mit dem Auto gibt, sind Reklamationen an den Vermieter zu richten. Der Vermittler haftet für Falschankünfte wie etwa Öffnungszeiten der Mietstation, erforderliche Dokumente für die Wagenübernahme etc.

Gesamtpreis

Preisvergleiche haben ergeben, dass es keine generell günstigen oder teuren Anbieter gibt. Die Preise sind je nach Ort, Saison und Konkurrenz unterschiedlich.

Von „all inclusive Angeboten“ (inklusive umfangreicher Versicherung, Sprit, ohne Kilometerbegrenzung) abgesehen, sind im beworbenen Mietpreis an sich keine Zusatzleistungen umfasst. Extras wie

- Flughafengebühren (Übernahme/Rückgabe des Autos beim Büro des Vermieters am Flughafen)
- Einwegmiete (der Wagen wird an einem anderen Ort zurückgegeben, als entgegengenommen)
- Übernahme außerhalb der Bürozeiten (wovon wir aber generell abraten – siehe unten)
- Navi
- Kindersitz
- Zusatzfahrer
- Zusatzkilometer
- Grenzübertritte usw.

erhöhen den individuellen Gesamtpreis oft erheblich. Die Kosten für Zusatzleistungen sind von Anbieter zu Anbieter zum Teil sehr unterschiedlich.

Mietwagen gut versichern

Einen wesentlichen Preisbestandteil bei Mietautos stellt die Versicherung dar. Die gesetzliche Haftpflichtversicherung ist im Preis bereits inkludiert. Da sollte man die Höhe der Versicherungssumme prüfen. In manchen Staaten sind die gesetzlich vorgesehenen Haftpflichtsummen sehr niedrig (in Österreich beträgt die Mindestversicherungssumme sieben Millionen Euro).

Empfehlenswert: Vollkaskoversicherung

Wenn Sie einen Unfall verursachen und die Haftpflicht nicht ausreicht, um die Schäden zu decken, müssen Sie selbst dafür aufkommen! Es lohnt sich daher (und kostet nicht die Welt), niedrige Haftpflichtsummen gegen eine Zusatzprämie aufzustocken. Empfehlenswert, aber nicht vorgeschrieben, ist auch eine Vollkaskoversicherung. Besonderes Augenmerk ist dabei auf den Selbstbehalt zu legen, den Sie im Schadensfall selbst zahlen müssen.

Zwar soll ein Selbstbehalt Prämien sparen, es gilt jedoch die Preise genau zu vergleichen. Ist die Ersparnis relativ gering, steht das weitaus höhere Kostenrisiko im Schadensfall nicht dafür.

Insbesondere auf Preisvergleichsplattformen ist nicht immer ersichtlich, ob das Angebot mit oder ohne Selbstbehalt zu verstehen ist. "Schnäppchen" daher besser hinterfragen, weil sie häufig mit hohen Selbsthalten geschönt werden.

Super-Cover, Diebstahl etc.

Oft sind auch Schäden an Unterboden, Dach, Reifen oder Glas nicht in der Vollkaskoversicherung inkludiert. Das lässt sich aber durch eine Zusatzprämie ("Super-Cover") abdecken.

Diebstahlversicherungen beziehen sich unter Umständen nur auf das Fahrzeug, nicht aber auf persönliche Gegenstände.

Beachtens Sie auch, ob eine Insassenunfallversicherung im Vertrag beinhaltet ist.

Mit vollem/leeren Tank zurück

Grundsätzlich gibt es zwei Möglichkeiten zur Tankregelungen von Mietwägen.

Die eine ist, dass Sie das Mietauto mit vollem Tank zurückgeben müssen. Andernfalls wird vor Ort bei der Mietwagenstation vollgetankt und Ihnen dies in Rechnung gestellt. Der Sprit bei den Zapfsäulen einer Anmietstation ist oft sehr teuer. Man sollte daher unmittelbar vor der Rückgabe des Autos nochmals selbst den Wagen volltanken.

Die andere Variante ist, dass Sie den Mietwagen leer zurückgeben können. Jeder Liter, der sich noch im Tank befindet und sohin von Ihnen bereits bezahlt wurde, ist dann „verloren“. Sie bekommen keine finanzielle Ablöse dafür.

Üblich ist es, den Wagen mit vollem Tank zurückzugeben. Das kommt normalerweise auch günstiger.

Weitere Details

Vor der endgültigen Bestellung sollte man auch noch die weiteren Vertragsdetails studieren:

- Welcher Führerschein (national oder international) wird verlangt? Braucht man eine Übersetzung?
- Dürfen Sie – wenn Sie das planen – mit dem Wagen auch unbefestigte Straßen befahren? Wie sieht es mit Fahrten ins Ausland aus?
- Ist zur Abholung des Fahrzeugs die Vorlage jener Kreditkarte erforderlich, mit der die Buchung vorgenommen wurde?
- Wie hoch ist die Kautions, welche zu bezahlen ist und besteht eine ausreichend hohe Deckung Ihres Kontos dafür? Die Geschäftsbedingungen des Autovermieters sollten Sie sich ausdrucken, ebenso die Reservierungsbestätigung.

Zusammenfassung

- Vergleichen Sie die Preise. Sind die von Ihnen gewünschten Leistungen bereits im Preis inkludiert, oder kommen diese im Verlauf des Buchungsvorganges noch hinzu?
- Die Kosten für Extras (Kindersitz, Navi, Einwegmiete, weiterer Fahrer) sind je nach Autovermieter recht unterschiedlich.
- Achten Sie auf besondere Angebote! Oft verringern Wochenendtarife, Pauschalpakete oder ein Frühbucherbonus den Preis erheblich.
- Reservierungen für spezielle Wägen sind oft nicht möglich. Das angegebene Kfz wird meist nur als typisches Beispiel für eine ganze Wagengruppe genannt.
- Wer ist Ihr Vertragspartner für die Anmietung des Autos selbst, wer bloß Vermittler? Bestimmte Unternehmen sind nur Vermittlungsagenturen. Der Mietvertrag wird jedoch mit dem Mietwagenunternehmen geschlossen. Vom Vermittler erhält man lediglich einen Voucher, der die Reservierung nachweist. Die AGB auf der jeweiligen Internetseite geben Auskunft darüber.
- Überprüfen Sie den Versicherungsschutz!
- Bewahren Sie alle Unterlagen gut auf. So können Sie verhindern, dass Ihnen vor Ort ein anderer Preis als vorweg vereinbart verrechnet wird.
- Auch fällt eine nachträgliche Reklamation bei guter Dokumentation (z.B. Fotos) wesentlich leichter.